

TRAKTANDUM 6

ORDRE DU JOUR 6

VERABSCHIEDUNG DES JAHRESBERICHTS 2022 DES
SPORTDIREKTORS

APPROBATION DU RAPPORT ANNUEL 2022 DU
DIRECTEUR SPORTIF

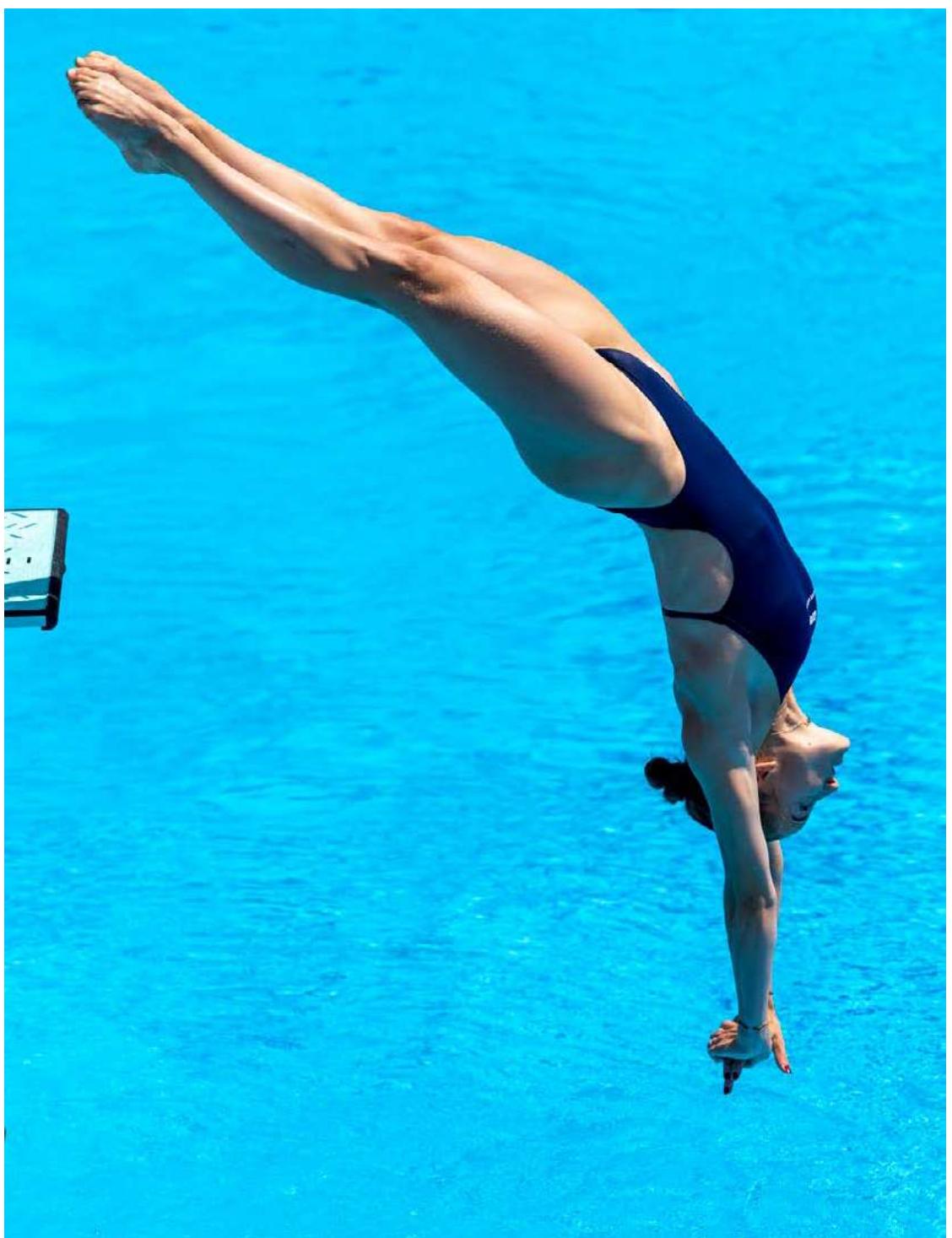
ANTRAGSTELLER: SPORTDIREKTION
REQUÉRANT : DIRECTION SPORTIVE

Die Sportdirektion beantragt die Verabschiedung des Jahresberichts 2022 des Sportdirektors.

La direction sportive propose l'approbation du rapport annuel 2022 du directeur sportif.

VERBREITERUNG DES FELDES AN LEISTUNGSTRÄGER:INNEN

JAHRESBERICHT 2022
DER SPARTE DIVING



ERFOLGREICHES JAHR FÜR SWISS AQUATICS DIVING: MEHRERE TOP-PLATZIERUNGEN AN OLYMPISCHEN SPIELEN, WELTCUP UND EUROPAMEISTERSCHAFTEN

IM JAHR 2022 KONNTE AN DIE ERFOLGE DER VERGANGENEN JAHRE ANGESCHLOSSEN WERDEN, WOBEI IN DER ELITE MICHELLE HEIMBERG IHRE POSITION IN DER WELTSPITZE MIT MEHREREN HERVORRAGENDEN PLATZIERUNGEN UNTERSTREICHEN KONNTE. ERFREULICH IST ABER VOR ALLEM AUCH DIE VERBREITERUNG DES FELDES AN LEISTUNGSTRÄGER:INNEN, IN WELCHEM SICH MIT GUILLAUME DUTOIT UND JONATHAN SUCKOW WEITERE SPORTLER INTERNATIONAL MIT STARKEN LEISTUNGEN PLATZIEREN KONNTEN. AUCH IN DER JUGEND KONNTE SWISS AQUATICS DIVING ERSTMALS MIT EINEM TEAM VON 4 SPORTLER:INNEN AN DER JWM TEILNEHMEN.



Dr. Patrik Gisel
Sportdirektor

2022 stellt für die Schweizer Elite eines der erfolgreichsten Jahre der Geschichte dar und lässt positiv auf die kommende, vorolympische Saison blicken.

Nach den erfolgreichen Olympischen Spielen 2021 von Michelle Heimberg ging es nun für unsere weiteren Mitglieder der Nationalmannschaft Guillaume Dutoit, Jonathan Suckow und Madeline Coquoz in die direkte Vorbereitung auf die Olympischen Spiele 2024 in Paris.

Mit den Weltmeisterschaften in Budapest im Juli 2022 fand die erste Standortbestimmung der Schweizer Wasserspringer:innen statt. Die Resultate und Ergebnisse dieser Weltmeisterschaft übertrafen alle Erwartungen.

Mit Rang 6 im Kunstspringen der Damen erreichte Michelle Heimberg die beste Einzelwertung in einem Olympischen Individualwettbewerb. Sie bestätigte damit eindrucksvoll ihr Resultat von Tokyo und mit Rang 8 im Kunstspringen vom 1-m Brett unterstrich

sie ihre Topform. Madeline Coquoz belegte den 19. Rang vom 3-m Brett und verpasste nur knapp den Einzug ins Halbfinale der besten 18 Starterinnen. Bei den Herren überzeugte Guillaume Dutoit mit dem hervorragenden 8. Rang im Kunstspringen und holte einen weiteren Diplomrang. Mit seinem Synchronpartner Jonathan Suckow gelang ihm eine weitere Spitzenleistung mit dem Erreichen des 4. Platzes, mit welchem die beiden nur knapp an einer Medaille vorbeischrammten.

An den Europameisterschaften in Rom holte Michelle Heimberg mit ihrem zweiten Platz die einzige Medaille des Schweizer Teams, dies in einem äusserst spannenden und knappen Finale. Mit zwei 4. Plätzen positionierte sich Guillaume Dutoit im 3-m Kunstspringen der Herren und im Synchronspringen mit Synchronpartner Jonathan Suckow im absoluten europäischen Spitzenfeld. Jonathan verpasste mit viel Pech den Einzug ins Einzel-Finale. Madeline Coquoz erreichte einen 12. Rang im Finale vom 1-m Brett und zusammen mit Ihrer Synchronpartnerin Morgane Herculano den 7. Rang im Synchronwettbewerb.

"ICH FREUE MICH, DASS DIE LEISTUNGSBREITE IM DIVING DIESES JAHR MERKLICH VERBESSERT WERDEN KONNTE. ALLERDINGS SIND WEITERE ANSTRENGUNGEN IN DIESER HINSICHT NOTWENDIG."

Erstmals konnte die Schweiz eine Delegation von 4 Athlet:innen an die Jugendweltmeisterschaften entsenden. Laina Remund, Louna Iacazzi, Thomas Michelod und Damien O'Dell zeigten unterschiedlich starke Leistungen, konnten jedoch wichtige Erfahrungen sammeln.

Das High Diving-Wettkampfjahr startete im Juni mit den offenen Schweizerischen Meisterschaften in Thun. Den Titel in der Kategorie Elite Herren holte sich Titelverteidiger Matthias Appenzeller vom Verein Zürcher Wasserspringer (VZW), gefolgt von Jan Wermelinger, ebenfalls vom VZW, und Jean-David Duval von Genève Natation 1885. Bei den Senioren wurde das spannende Berner Duell zwischen Daniel Locher vom Schwimmklub Bern und Lokalmatador Andy Hulliger vom Schwimmklub Thun ganz knapp zugunsten von Locher entschieden. Am Sonntag bot sich dem begeisterten Publikum eine Weltpremiere in Form eines High Diving-Synchronwettkampfes, gefolgt von einer grossartigen High Diving-Show.

Erstmals wurde in Rom eine High Diving Europameisterschaft durchgeführt. Dabei konnte Matthias Appenzeller mit seinem 12. Rang, dicht gefolgt von Jean-David (Platz 15), seine langjährige Erfahrung in dieser spektakulären Disziplin umsetzen. Jan Wermelinger erreichte den 18. Platz. Am anschliessenden Nations Cup holten sich Appenzeller und Duval die Bronzemedaille im Synchronspringen.



Matthias Appenzeller,
Europameisterschaft Rom (ITA)
FotoPatrick B. Krämer

Mit den International Cliff Diving Championship Ende Juli in Ponte Brolla sowie den Red Bull Cliff Diving Series in Sisikon fanden zwei weitere internationale Wettkämpfe in der Schweiz statt. Schliesslich fand als Nebenveranstaltung der Junioren:innenweltmeisterschaften Diving Ende November/Anfang Dezember in Montreal (CAN) ein High Diving-Wettkampf für Junior:innen statt, an welchem eine Schweizer Dreier-Delegation teilnahm.

Neben den sportlichen Erfolgen im 2022 ist vor allem auch die Verbesserung der Infrastruktur durch die Eröffnung der Vaudois Aréna in Lausanne – Malley zu erwähnen. Mit dieser allen Ansprüchen gerecht werdenden Anlage können nun auch die immer wichtiger werdenden Synchronwettkämpfe sowohl vom Turm als auch vom 3-m-Brett ganzjährig trainiert werden. In den nächsten Jahren werden zudem die neuen Bäder von Bern (bereits nächstes Jahr) und Tenero (geplant 2025) eröffnet, und auch in Zürich besteht seit längerem ein konkretes Projekt.

Michelle Heimberg
Europameisterschaft Rom (ITA)
Foto: Patrick B. Kraemer



BILANZ GROSSANLÄSSE 2022

	(1)	(2)	(3)	RANG 4-8	RANG 9-12
Weltmeisterschaft Budapest (HUN)				(4) Dutoit-Suckow 3m Synchro (6) Heimberg 3m (8) Heimberg 1m (8) Dutoit 3m	(10) Dutoit-Coquoz 3m Synchro
Europameisterschaft Rom (ITA)		(2) Heimberg 3m		(4) Dutoit 3m (4) Dutoit-Suckow 3m Synchro (5) Dutoit-Coquoz 3m Synchro (7) Heimberg 1m (7) Coquoz-Herculano 3m Synchro	(9) Dutoit 1m (10) Suckow 3m (12) Coquoz 1m (12) Appenzeller High Diving 27m
Juniorenweltmeisterschaft Montréal (CAN)					(9) Remund-Iacazzi 3m Synchro (12) O'Dell-Michelod 3m Synchro
Junioreneuropameisterschaft Bukarest (ROU)				(7) O'Dell-Michelod 3m Synchro (7) O'Dell-Petout-El Batt Team	(10) Remund 3m (10) Remund-Iacazzi 3m Synchro (11) O'Dell 10m

KENNZAHLEN

Lizenzen
Diving 158

	Athleten	Athletinnen
Elite	10	4
Junioren	9	4

SPORTDIREKTION DIVING PER 31.12.2022

Patrik Gisel, Sportdirektor
Michael Geissbühler, Stv. Sportdirektor, Internationale Beziehungen
Peter Gildemeister, Chef Leistungssport Elite
Maël Mühlhäuser, Chef Nachwuchs
Thomas Bachmann, Chef Wettkampfbetrieb
Mike O'Dell, Finanzen
Severin Lienhard, Ausbildung
Carmen Stritt Burk, Ausbildung
Stefanie Hulliger, High Diving
Kathy Brunner, Athletenbetreuerin & Ausrüstung